Stadt Bitterfeld-Wolfen

Ortschaftsrat Wolfen

19.03.2024

Mitteilungsvorlage Nr. : M005-2024

☒ aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Oberbürgermeister
Federführende Stelle ist: SB Öffentliche Anlagen

Gremium	Termin
Ortschaftsrat Wolfen	27.03.2024

Mitteilungsgegenstand:
Gestaltungsformen und Materialien für die Neuausrichtung des KSP Fuhneaue im OT Stadt Wolfen

Sachverhalt:
Mit Beschluss 180-2023 bestimmte der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Umsetzung des Neubaues einer Spielanlage in der Fuhneaue entsprechend des Spielplatzkonzeptes.
Der KSP Fuhneaue im OT Stadt Wolfen wird östlich der Steganlage neu errichtet. Dieser befindet sich dann näher an der angrenzenden Gartenanlage. Es ist jedoch aufgrund der Erfahrungen möglicherweise durch die relative Abgeschiedenheit mit Vandalismus bzw. unsachgemäßer Benutzung der Sitzgelegenheiten und Spielgeräte zu rechnen.
Um dem entgegenzuwirken, wurde der Einsatz von verschiedenen Materialien und Gestaltungsformen betrachtet.

Sitzelemente
Beton:
Sitzelemente aus Beton sind eine sinnvolle Möglichkeit, um Plätze langlebig zu gestalten. Sie sind relativ unzerstörbar, jedoch eine gute Plattform für Sprayer. Die farbliche Gestaltung ist beschränkt, grau, graphit oder sehr leichte Farbakzente. Die Preisintensität ist sehr hoch, die Kosten belaufen sich pro Bank auf ca. 2.800 € bei 2 m Länge. Eine Beplankung mit Holz ist aus Erfahrung nicht sinnvoll (anfällig für Vandalismus – siehe Skaterpark Filmband). Für die Nutzung ist die Beplankung mit Holz sinnvoll, da diese vor Kälte sowie Feuchtigkeit schützt und sich der Sitzkomfort besser gestaltet.

Metall:
Im OT Stadt Bitterfeld sind z. B. blaue Metallbänke entlang der Walther-Rathenau-Straße und auf dem Markt zu finden. Diese existieren bereits seit mehr als 30 Jahren. Sie weisen fast keine Gebrauchsspuren auf. Es sind lediglich einige besprüht. Je nach Ausführung belaufen sich die Kosten auf ca. 1.000 € bei 2 m Länge.

Recycling:
Recyclingbänke sind im öffentlichen Bereich eine gute Alternative, dafür gibt es viele Beispiele in unserer Stadt. Eine Armierung im Inneren sorgt für eine gute Stabilität und somit sind diese nicht so leicht zu beschädigen. Je nach Ausführung belaufen sich die Kosten ab 500 € bis 1.000 € bei 2 m Länge.

Fazit:
Ein KSP sollte farbenfroh gestaltet werden und zum Spielen und Verweilen einladen. Deshalb werden Bänke aus Metall favorisiert (siehe auch Neugestaltung KSP im OT Bitterfeld, Feuerwehr).

Spielgeräte
Beton:
Für den öffentlichen Bereich wurden bei Spielplatzherstellern, die Spielgeräte entsprechend der DIN EN 1176 herstellen, jedoch keine zertifizierten Betonspielgeräte gefunden.

In Zeulenroda gibt es einen Spielplatz, auf dem befindet sich ein großer Betonfisch mit Mosaiksteinen gestaltet als Spielgerät. Dieser wurde 2015 erbaut, die Gesamtsumme betrug vor 9 Jahren 43.000 €. Der Fisch ist 11 m lang, 3 m breit und ca. 3 m hoch.

Im Bergzoo Halle gibt es ein Spielelement aus Beton. Es bietet den Kindern drei verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten und einen Abgang in Form einer Rutsche. Der Spielwert besteht darin, dass die Kinder hinaufklettern und sich alle an einer Stelle begegnen, um über die Rutsche nach unten zu gelangen.

Spielgeräte aus Beton haben keinen besonders hohen Spielwert. Sie sind in den meisten Fällen bekletterbar, haben eine Rutsche und Öffnungen, durch die man klettern oder durchgehen kann. Je nach Höhe benötigen diese einen großen Fallschutzbereich. Das bedeutet, der Fallschutzbereich muss entsprechend ausgekoffert und mit Fallschutzmaterial in Form von Sand oder Kies aufgefüllt werden.

Material: Edelstahl oder Holz
Spielgeräte für den öffentlichen Bereich sind in der Regel vollkommen aus Holz, wobei Robinie bevorzugt zu verwenden ist, oder werden in Verbindung mit Edelstahl oder Stahl hergestellt. Vandalismus ist in den meisten Fällen darauf gerichtet, anfällige Stellen zu beschädigen. Ein Absägen von einzelnen Teilen, z. B. Fitnessanlagen, ist dort möglich, wo deren Anbauteile leicht zugänglich sind.

Bei der Anschaffung von geeigneten Spielgeräten ist darauf zu achten, dass Teile gut miteinander verbunden sind, damit einem eventuellen Missbrauch bzw. Zerstören vorgebeugt oder erschwert wird. Die Pfosten sollen aus Edelstahl oder Stahl sein, damit die Verbindungen zu den Anbauteilen langlebig sind. Robinie als ein Teil von Spielgeräten ist vertretbar. Es ist ein Hartholz, sehr belastbar, bei Nässe bleibt das Holz formstabil, es besitzt eine natürliche Resistenz gegen Schädlinge und die Lebensdauer beträgt 15 bis 20 Jahre.

Fazit:
Die Spielgeräte sind ein Mix aus Edelstahl- oder Stahlpfosten in Verbindung mit Robinienholz für die Langlebigkeit. Durch das Robinienholz wird der Naturcharakter der zahlreichen Bäume und Sträuchern der vorliegenden Fläche aufgegriffen. Das Thema Wasser in Verbindung mit einem Spielschiff und weiteren Bewegungsgeräten soll aufgegriffen werden.
In Zusammenarbeit mit der STEG entsteht ein Naturerlebnispfad.

Finanzielle Auswirkungen:
Kostenschätzung liegt bei ca. 50.000 €.

Unterschrift der Einreicherin/des Einreichers zur
Vorlagennummer: **M005-2024**

Anlagen:
keine